

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 217

Nummer 24

Verlagspreis: vom 1. 1. 1924 0,80 Schilling... Halle-Saale: Köpcke-Verlag...

Halle-Saale: Halle-Saale: Köpcke-Verlag... Dienstag, 29. Januar 1924

Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite 84 mm... Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 20.

Die neue Außenpolitik Englands Frankreich macht England Zugeständnisse

Jaspar in Paris

Paris, 27. Januar.

Der französische Minister des Auswärtigen Jaspar, der erst vor Tagen hier weilte, ist heute nachmittag um 1 Uhr in einem Vortrag in Begleitung seines Stellvertreters... Jaspar hat sich nach kurzem Verweilen in der belgischen Botschaft zu Vancaré begeben.

Poincaré nachgiebig gegenüber Macdonald

Paris, 28. Januar.

(Eigener Drahtbericht.)

Die Zusammenkunft Jaspars mit Vancaré wird sowohl von französischer wie von belgischer Seite auch wie vor mit Geheimnissen umgeben. Jaspar wird immerhin berichtet, daß Jaspar, der erst am 2. Februar in Paris eintrifft, auf den Bescheid von Vancaré Vancaré bereits gehen und Briefe hinterlassen war.

Macdonalds Kritik über Frankreich

Paris, 27. Januar.

Der Direktor des 'Quotidien' hatte eine Unterredung mit Kamill Macdonald. Der englische Premierminister erklärte: Man sieht Frankreich die Aufhebung vor, die noch unferster Ansicht die Hauptursache der wirtschaftlichen Notlage ist.

zu sein scheinen, er wolle auch nicht von der Beunruhigung für die eigene Sicherheit sprechen, die von den Engländern angefaßt der ungewissen Auftritte Frankreichs empfunden werde.

Es sei die Aufgabe der belgischen Regierung, die Gefahr abzuwenden, die der von Macdonald gekennzeichnete Zustand herbeiführen könne, seine persönliche Überzeugung aber sei, daß im Grunde genommen, die englische und die französische Regierung freundschaftlich füreinander empfänden und daß der gefährliche Stoff, die heute aufsteige, von einem gegenseitigen Mißverständnis herrühre.

Auf die Frage, ob die englische Regierung vorschlagen werde, den Ausschüssen einen größeren Spielraum zu gewähren, antwortete Macdonald: Wir werden abwarten, bis die Ausschüsse selbst dies verlangen.

Auf eine weitere Anfrage führte Macdonald aus: Wir sind der Ansicht, daß die Frage der französischen Schulden gegen England nicht angeht, weil sich hier der Willkür aus und erklärte, der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund würde für Frankreich im Osten die beste Sicherungsanlage sein.

Auf die Frage, ob Macdonald der Ansicht sei, daß die deutschen Demokraten auftritte positiv und auftritte negativ seien, Reparationen zu zahlen, antwortete er, er sei bestenfalls ein 'Arbeitler', erklärte Macdonald, haben die Ansicht, eine Politik zu treiben, die, soweit es in anderer Weise möglich, der deutschen Demokratie den Rücken zur Meinung erleichtert.

Macdonald und die Probleme der englischen Politik

London, 28. Januar.

Der diplomatische Mitarbeiter des 'Daily Telegraph' schreibt im Hinblick auf die auswärtsige Politik der Arbeiterregierung: Es ist unwahrscheinlich, daß die englische Regierung ihre Haltung in der Frage der Reparationen bestimmen mittelst, bevor nicht die Verträge des Generalstabes und des Generalstabes einlaufen.

Zwei Verträge

Dem Völkerbunde gehen in diesen Tagen zur allerhöchsten Billigung zwei internationale Verträge zu. Die Ende der vorigen Woche Schluß auf Schluß unterzeichnet und veröffentlicht wurden: das scheidungslose Abkommen und die italienisch-schwedische Verständigung.

Der Dank wird ihm mittelt in dem Communiqué, das am Tage der Pariser Unterzeichnung (25. Januar) vom französischen Außenamt herausgegeben wurde. Darin ist, kaum noch verhallt, alles Wissenswerte gesagt.

So wunderbar es klingen mag, es stimmt doch: Auch der Vertrag von Rom, den einen Tag später Mussolini mit Politik abgeschlossen hat, ist ebenfalls ein Erfolg Frankreichs! Man lese nur die Pariser Presse, die ausnahmslos die italienisch-schwedische Verständigung freudig begrüßt.

Der Vertrag von Rom ist aus der Belagerung Kontinents der kleinen Entente herorgegangen und war eine Ueberwindung. Der Kernpunkt des Vertrages ist die Lösung der Rime-Frage. Rime fällt an Italien, der Vorkriegsstand an Schweden.

Trifft Italien durch den Vertrag von Rom in den Kreis der kleinen Entente? Das nicht. Das läßt sich nur, wenn es die auswärtsige Führung in der Hand behält. Aber insofern als mit Belgien getauften Völkern durch es ein Mittglied nicht mehr als verdächtige Beobachter am Kontinent.

Aus Mitteldeutschland

Deutscher Abend

Genova, 28. Januar.

Unter dem Namen derer Beteiligung von weit über 1000 Köpfen am Sonnabend, den 26. Januar, der vom Stahlwerke...

Die Besetzung unter Leitung des Metallischen Eisen...

Unter ebenfo manchen Mängeln erfolgte dann der Ein...

Am aufrichtigsten Dankvermerk hat der erste Vorsteher der...

Der meiste Teil der Festtage ist die stündliche Anwesen...

Die Aufgaben des anhaltischen Staates für Landesfulturwerke

a. Dessau, 28. Januar.

Kopf der schwierigen Finanzlage, in der er sich befindet...

Stumbarf, 28. Januar. (Zweiter Teil.) Am 28. Januar...

Mittels, 28. Januar. (Zweiter Teil.) Die...

zur Unterstützung armer Gemeinden bei Beschaffung von Beh...

Der erste Stadtrat...

Der zweite Stadtrat...

Der dritte Stadtrat...

Der vierte Stadtrat...

Volkswirtschaft

Verkehr mit den Strohpreisen!

Der Bund der Provinz Sachsen hat an den Strohpreisen...

Die Folge wird sein ein erheblicher Rückgang der...

Die Strohpreise werden erheblich herabgesetzt werden...

Dänische Notierungen.

Die dänische Notiz hat sich seit der Wochen mit 10 Prozent...

Halleher Diebstahl

Beitrag der Halleher-Notierungskommission an Strohpreisen...

Table with 4 columns: I, II, III, and a final column. Rows contain numerical data.

einleiten, so daß sich Notwegen und Dänemark zu...

So war die nordische Rüstung schon vor ihrer...

An diesem ganzen wirtschaftlichen Aufschwung ist das...

Die der Deutsche Handelsverein am amtlichen Stelle...

Amtausch der kleinen Seebankenscheide. Wie...

Die Notierung in der Halleschen Notierung...

Hallesche Notierungen.

Table with 2 columns: Ohne Gewähr, Anleihen in Milliarden. Rows contain financial data.

Table with 2 columns: Aktien in Milliarden. Rows contain financial data.

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for Gold, Brief, and various international locations like Amsterdam, London, Paris, etc.

Öst-Devisen

Table listing exchange rates for various Eastern European currencies like Roubles, Kronas, etc.

Text describing the situation of the Eastern Front, mentioning military movements and the impact on the economy.

Text discussing the financial situation of the Reich, including government bonds and the impact of the war on the currency.

Text discussing the impact of the war on the German economy, particularly regarding raw materials and production.

Text discussing the Berlin Metallnotierungen (metal prices) and the impact of the war on the metal market.

Berliner Metallnotierungen.

Table listing prices for various metals like copper, zinc, and aluminum.

Table listing prices for various types of steel and iron products.

Text discussing the impact of the war on the metal market and the need for conservation.

Leipziger Börse vom 29. Januar

Text providing a brief overview of the Leipzig stock exchange.

Table listing various stock exchange transactions and prices in Leipzig.

Wertbeständige Anleihen

Table listing prices for various types of government bonds and securities.

Berliner Börse vom 29. Januar 1924. Amtliche Kurse.

Text providing general information about the Berlin stock exchange and the official rates.

Large table listing various stock exchange transactions, including prices for different companies and sectors.

Text at the bottom of the page, possibly containing additional market information or a closing statement.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a margin note.

Die landwirtschaftliche Woche in Halle

Ein Rückblick auf den Vortragzyklus für praktische Landwirte

Die Reihe der Vortragenden eröffnete Professor Dr. Schmidt-Ottomien, der über „Die Ausnutzung der Sommerfrucht“ sprach. In diesem Vortrag wurde die Bedeutung der Sommerfrucht für die Ernährung und die Wirtschaft der Stadt Halle hervorgehoben. Es wurde betont, dass die Sommerfrucht nicht nur eine wichtige Nahrungsquelle darstellt, sondern auch ein wertvolles Wirtschaftsgut ist. Die Vortragenden diskutierten die verschiedenen Arten von Sommerfrüchten, die Anbaumethoden und die Möglichkeiten der Vermarktung.

Interessiert und zurecht am meisten. Mit dem Gelde, das wir uns durch Kredit verschaffen, müssen wir bauen, und zwar in erster Linie Wohnungen, denn die meisten von uns sind noch in schlechten Wohnungen. Der Bau von Kellerräumen, die als Lager- und Reparaturwerkstätten dienen, ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt der landwirtschaftlichen Entwicklung. Die Vortragenden diskutierten die Möglichkeiten der Finanzierung dieser Projekte und die Vorteile für die Landwirte.

Als letzter Redner am ersten Vortragstag sprach Herr Reg.-Rat Professor Dr. Hansen-Berlin über „Weschebelegungen zwischen Fütterung und Zucht“. Die Entwicklung der Weschebelegungen ist ein zentraler Aspekt der landwirtschaftlichen Produktion. Die Vortragenden diskutierten die verschiedenen Arten von Weschebelegungen, die Anbaumethoden und die Möglichkeiten der Vermarktung. Es wurde betont, dass die Weschebelegungen eine wichtige Nahrungsquelle darstellen und auch ein wertvolles Wirtschaftsgut sind.

Nach diesem Vortrag sprach Oberamtmann Meyer-Friedberg a. S. über die landwirtschaftliche Lage in der Provinz Sachsen. Er berichtete über die verschiedenen Probleme, die die Landwirte in der Provinz Sachsen gegenüberstehen, und diskutierte die Möglichkeiten der Unterstützung durch die Regierung. Er erwähnte die Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Düngemitteln und die Auswirkungen der steigenden Preise für landwirtschaftliche Maschinen.

Am nächsten Tage sprach Herr Dr. Schmidt-Ottomien über die landwirtschaftliche Lage in der Provinz Sachsen. Er berichtete über die verschiedenen Probleme, die die Landwirte in der Provinz Sachsen gegenüberstehen, und diskutierte die Möglichkeiten der Unterstützung durch die Regierung. Er erwähnte die Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Düngemitteln und die Auswirkungen der steigenden Preise für landwirtschaftliche Maschinen.

Arbeitsleistungen im landwirtschaftlichen Bereich. Die Vortragenden diskutierten die Möglichkeiten der Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Landwirte und die Auswirkungen der steigenden Preise für landwirtschaftliche Maschinen.

Die Handelskammerwahl in Halle

In der Handelskammerwahl in Halle haben sich die verschiedenen Interessengruppen für die verschiedenen Kandidaten ausgesprochen. Die Vortragenden diskutierten die verschiedenen Aspekte der Wahl und die Auswirkungen der Wahl für die Wirtschaft in Halle.

Die Wahl der Handelskammer ist ein wichtiger Aspekt der Wirtschaft in Halle. Die Vortragenden diskutierten die verschiedenen Aspekte der Wahl und die Auswirkungen der Wahl für die Wirtschaft in Halle. Es wurde betont, dass die Handelskammer eine wichtige Institution ist, die die Interessen der Wirtschaft in Halle vertritt.

Die Vortragenden diskutierten die verschiedenen Aspekte der Wahl und die Auswirkungen der Wahl für die Wirtschaft in Halle. Es wurde betont, dass die Handelskammer eine wichtige Institution ist, die die Interessen der Wirtschaft in Halle vertritt.

Das Wasser am Dienstag

Die Vortragenden diskutierten die verschiedenen Aspekte der Wasserversorgung in Halle. Es wurde betont, dass die Wasserversorgung eine wichtige Voraussetzung für die Wirtschaft in Halle ist.

Basilisch gefärbte Zähne

Die Vortragenden diskutierten die verschiedenen Aspekte der Zahnreinigung in Halle. Es wurde betont, dass die Zahnreinigung eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit ist.

Und wenn die Welt vom Teufel war...

5) Roman von Rudolph Stratz

„Achtung, Achtung! Hier kommt Herr Stratz.“
Er stand am Ende der Straße und schaute zurück. Die Menschen um ihn herum schauten ihn an. Er wusste, dass er die Aufmerksamkeit aller auf sich gezogen hatte. Er wusste auch, dass er die Aufmerksamkeit aller auf sich gezogen hatte. Er wusste auch, dass er die Aufmerksamkeit aller auf sich gezogen hatte.

Wann geht es ins Stadtfest?

Tag	Monat	Dienstag	Mittwoch	Dienstag	Freitag	Sonntag
7-10	11	12	13	14	15	16
17-20	21	22	23	24	25	26
27-30	31	1	2	3	4	5

„Sie machen sich ein Denkmal verdient.“

„Und um mich selbst“, sagte Werner Grimm. „In diesen Dimensionen zwischen Geholad und Honolula bezogt man, das man selber auch noch ein bisschen armer Mensch ist. Man muss sich aber nicht scheuen, sich ein Denkmal zu verdienen.“

Berliner Devisenkurse.

Table with columns: In Millionen, Gold Brief, Geld Brief, Amtsd., Buren., Russl., Christiania, Kopenh., Stockh., Belgisch., Italien., Lissabon., Lond., New York.

Zuteilungskurse: Amsterdam 10%, Buenos Aires voll, Brüssel voll, Christiania voll, Kopenhagen voll, Stockholm voll, Rio de Janeiro voll, London voll, New York voll, Paris voll, Schweiz voll, Spanien voll, Japan voll, Rio de Janeiro voll, Oesterreich voll, Prag voll, Budapest voll, Bulgarien voll.

Die Markt in Auslands. Am Comptand vor New York kaum verändert mit 23,5-23,75 (Mittelparität 4,28 1/2) keine Umfänge. London mit 19,5 für 1/2 Pfund, Londoner Wechsel. — Der Dollar in Paris höher mit 23,21 nach 22,13, trotzdem nur der franz. Markt in New York und London etwas höher. — Dänische Krone weiter schwächer. New York-Ausgang in Stockholm 6,21 nach 6,19.

von 300 Zentnern, Weizen mit 21-25,5, feinstes unter 20, Roggen mit 27-27,75, feinstes über 27, Weizen mit 23-25,5 (50 Kilogramm als Referenzkurs). Zuder, 200 Zentner Weiss prompt 34,5, innerhalb 4 Wochen.

Berlin, 28. Jan. Die bessere Stimmung der Börsenfreunde, noch fünf kräftige Anläufe in der letzten Woche bevorzugen, machte sich heute in stärkerer Maße bemerkbar. Zu Beginn herrschte auf allen Marktgebieten offenbar ziemlich freie Kaufkraft seitens der Spekulation, was den Kreis der Paasie, die Kurssteigerungen erzielten, gegen die Vorwoche wesentlich erweiterte. Das Geschäft erfuhr damit eine auch nicht unerhebliche Belebung. Die Kurssteigerungen hielten sich allerdings noch immer in den nötigen Grenzen. Besserungen in 3-4 Millionen Prozent bildeten bei früheren Montanwerten so ziemlich das Schicksal. Darüber hinausgehende Gewinne hatten Humboldt Maschinen zu beziehen, die von 27,4 auf 38,5 stiegen, und ferner Steinhilber Kautschuk mit einer Erhöhung um 6 Millionen Prozent. Auch Deutsche Gold sind als wesentlich besser bezugsfähig. Nachfolgend ist die Umfänge in Verifikation, von denen besonders der Sandelsgeschäft zu nennen sind, wie weiter in die Höhe gesetzt wurden.

Das Geschäft wurde im Verlaufe ruhiger, weil das Interesse aus dem Privatpublikum fehlte. Die günstige Stimmung konnte sich aber behaupten, samst die Hälfte bis 6/8 Geld anhielt.

Berliner Metallnotierungen.

Preis verstehen sich ab Lauer in Deutschland für 1 Kilo. (In Milliarden). Elektrikalkupfer (100 kg) 125,00, Kupferblech 107-109, Orig.-Hütt.-Weichblech 105-088, Orig.-Hütt.-Rohzinn 100,00, Zinn (Banca-Strait-Austral) 100,00, Hüttzinn (mind. 98%) 4,50-5,00, Hüttzinn (85-90%) 2,00-4,00, Antimon (Regulus) 0,65-0,67, Silber in Barren, ex 900,00 für 1 kg 57,50-58,00.

Berlin, 28. Januar. Es herrschte die gleiche Luftlosigkeit wie in der Vorwoche. Bei reichlichem Angebot blieben die Käufer aus. Die Mäßen bedachten Zurückhaltung infolge schlechten Metallgeschäftes. Geräte war nur in guter Brunnene untergebracht. Nach vorheriger hoffentlich trefflicheren Lage an den Metallbörsen, als sie der Großhandel beschaffen kann. Auch in Silbermärkten und Eisenmärkten hat das Angebot zugenommen.

Table with columns: Gattung, Preis, Gattung, Preis, Gattung, Preis. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Berlin, 28. Januar. Weizen 488, Roggen 187, Gerste 1595, zusammen 2717. Preise für 100 Kilogramm (in Goldmark). Weizen 1. 38-42, 2. 38-42, 3. 38-42, 4. 38-42, 5. 38-42, 6. 38-42, 7. 38-42, 8. 38-42, 9. 38-42, 10. 38-42.

Berliner Börse vom 28. Januar 1924. Amtliche Kurse.

Sämtliche Notierungen in Milliarden. Ohne Gewähr für Richtigkeit.

Large table with multiple columns listing various securities, bonds, and exchange rates. Includes sections for Staatsanleihen, Pfandbriefe, Anleihen, and various bank notes.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Aus 20', 'Der Ordnung', 'Diese wird', 'Auch gesch', 'Handl', 'AM', 'UD', 'Auch', 'gesch', 'Handl', 'AM', 'UD', 'Auch', 'gesch', 'Handl', 'AM', 'UD'.

Die Verlobung ihrer Tochter
Luise
 mit Herrn **Behr**.
Gottfried Behr
 beehren sich anzukündigen

Paul Claus, Hauptmann a. D.
Marie Claus geb. Koch.
 Halle (Saale), Januar 1924.

Gottfried Behr
Luise Claus
 Verlobte.
 Weimar. Halle (Saale).

Die Verlobung ihrer Kinder **Hildegard**
 und **Wilhelm** geben hierdurch bekannt

Gustav Burghardt und **Frau**
Olga geb. Reinicke.
Wilhelm Böhme und **Frau**
Helene geb. Kopsch.
 Hollleben, Januar 1924.

Hildegard Burghardt
Wilhelm Böhme
 Verlobte.

Heute Nacht ist unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Tochter und Großmutter

Frau Emma Schulze
 geb. Berger
 nach langem Herzeleid sanft entschlafen.
 Rittergut Popperode, den 25. Januar 1924.

Albert Schulze,
 Ilse Schulze geb. Boert,
 Maria Berger geb. Kaatz.

Die Beisetzung findet am Dienstag nachmittag 1/3 Uhr
 auf dem Südfriedhof in Halle statt.

G. ASSMANN
 DAS HAUS DER HERRENMODEN
 Gegründet vor 75 Jahren Große Ulrichstraße 49

Sonder-Angebot:

Zu besonders herabgesetzten Preisen biete an:

1 Posten
 Herren- und Damen-Kostümstoffe
 Mk. 2⁶⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁵⁰

1 Posten
 Herren-Anzüge von 24⁰⁰ an

1 Posten
 Herren-Raglans von 25⁰⁰ an

1 Posten
 Jünglings-Anzüge von 18⁵⁰ an

1 Posten
 Knaben-Anzüge von 12⁵⁰ an

1 Posten
 Herren-Hosen von 6²⁵ an

Bitte um Beachtung der Schaufenster!

Original
Nestles Dauerwellen
 für Sport und Gesellschaft

macht jedes glatte Haar leicht und
 duffig und ermöglicht daher jeder Dame ein ideales Frisieren.

Für sachgemäße und gute Ausführung bürgt

Baumann & Hedderoth
 Vorführung von genestelten Damen jederzeit in unserem Geschäft
 Große Steinstraße 79.

Pfaff-Nähmaschinen
 Hermann Schöning,
 Gr. Steinstr. 69. Tel. 2027

Geb. Landwirtschöpfung
 ev. gute Erziehung, Aus-
 reifer, evtl. Wohnung
 mündig. Zeitr. mit Herrn
 über 30 Jahre von Stadt
 über Land. Angeb. unter
 Z. 4129 an die Veröffentl.
 stelle dieser Zeitung erb.

UT **WT** **UT**

Leipziger Strasse 88 **Walhalla-Lichtsp.-Theater** **Alte Promenade 11a**

In den 3 Ufa-Theatern der fabelhafte Erfolg!

Sonnabend Nacht!
 Eine Tragikomödie der
 modernen Liebe.
 6 Akte. 6 Akte.

Gerhard
 duelliert sich
 Grotoske in 2 Akten
 mit
 Gerh. Dammann.
 — Beginn 4 Uhr. —

The Kid.
 Jugendliche haben Zutritt. — Beginn 4 Uhr.

Die Straße.
 Das Drama einer
 Nacht in 5 Akten
 mit
 Aud Egede Nisson
 Eugon Klöpfer
 Leonhard Haskel.

Chaplin
 hat Ausgang.
 Grotoske mit
 Charlie Chaplin.
 — Beginn 4 Uhr. —

Die Filmvorführungen in unseren 3 Theatern finden wieder mit Musikbegleitung statt.

Licht-Spiele

Am Riebeckplatz. **Große Ulrichstraße 51.**

Nur noch bis einsch. Donnerstag
 die großen Aufführungen
Wilhelm Tell
 Jugendliche haben Zutritt und
 zahlen bis 5 Uhr nachmittags
 halbe Preise.
 Zeitiges Kommen sichert guten
 Platz.

Der fabelhafte Doppel-Spielplan:
 Die geheimnisvolle Goldinsel.
 Ein Großfilm der Goldwyn-
 Produktion New-York.

Ferner:
Ratten der Großstadt
 Spannendes Kriminal-Drama
 in 5 Akten.

Unsere Aufführungen werden musikalisch begleitet.

HAPAG HARRIMAN

HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES
 (HARRIMAN LINE)

Nach
NORD-AMERIKA
SUD-AMERIKA
CANADA
CUBA - MEXICO
AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung, vorzügliche Verpflegung,
 Unterbringung in Kammern in allen Klassen.

Etwa wöchentliche Abfahrten von
HAMBURG NACH NEW YORK

Auskünfte und Drucksachen durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG, Alsterdamm 25
 und deren Vertreter in
Halle, Georg Schultze, Bernburger Straße 32,
 und
 Hallesches Verkehrsbüro, Roter Turm, Marktplatz.
 Frachtauskünfte erteilt das Schiffsfrachtkontor
 G. m. b. H., Magdeburg, Alte Ulrichstraße 7.

Kolossal billig!

20 000 **frische grüne Heringe** Pfd. **20**,
 Pfund
Woll-Büchlinge Pfd. **40**,
 5 Pfund-
 Kiste **1,65** Mark.

Beste Bezugsquelle für Wiederverläufer.

Falcke's Fischhandlung,
 Leipziger Straße 55 und 92. **Telephon 6881.**

Koloniale Arbeitsgemeinschaft.
 Donnerstag, 31. Januar, 8 Uhr
 im Auditorium maximum der Universität
Lichtbildervortrag
 von Richard Uhlmann:
Deutsch-Südwestafrika in Krieg und Frieden
 Karten zu 50 Pf. bei Hofmann, Gr. Ulrich-
 str. 2. W. Ader im Hofmann-
 Friedrichs-Pl. 6, f. Stud. u. Schüler 30 Pf. in Vor-
 zahlung.

Stadtschützenhaus

Leistungsfähigste Küche
Coburger Hofbräu
 Schoppenweine
 Jeden Donnerstagabend
 preiswerte Hausgerichte

Wieder billiger!

Nach heute und morgen eintreffenden Waggons:

Große grüne Norweger
Heringe
 und
Östseeheringe 20
 mittel Pfund

Große grüne Schwedenheringe Pfd. 30 Pf.
 Nordseeheringe ohne Kopf . . . Pfd. 32 Pf.
 Kabinak ohne Kopf . . . Pfd. 35 Pf.
 Goldbach ohne Kopf . . . Pfd. 35 Pf.
 Waferfleisch Pfd. 25 Pf.
 Küsternfischfileteten Pfd. 70 Pf.

Ferner:
 Wattenbücklinge Pfd. 45 Pf.
 in 5-, 7- und 14-Pfund-Rößen billiger.
 Östseeheringe 1 Pfd. schwer . . . 65 Pf.
 Kleiner Sprotten, 1 Pfd. Infaßt . . . 90 Pf.

Salzheringe.

Das Allerfeinste! Gesalzte Schotten
 Crownbrand vom Herbstfang, Pfd. nur 44 Pf.
 Norweger alle Größen, Pfd. nur . . . 20 Pf.

Unser Name bürgt für Qualität.
 Deutschlands größter
 Fischhandel.
 Fabrikanten: nur Große Ullrichstr. 55.
 Verbandsname: Eigentümern nur für
 Wiederverläufer.

— Prompter Versand nach auswärt. —

Wir bitten unsere geehrten Leser,
 nur bei unseren Inzerenten einzukaufen.

Stadt-Halle
 Dienstag, 27. Jan.
Sündere Götter
 über die Götter
 finden tagsüber
 nehmen unter
 Zaubergang
 Fr. Laub, Steinweg
 Amiel, bis 12 Uhr

1 Villa
 oder
herrlich
 Garten 10-12
 2000 m² mit
 2000 m² Garten
 zu kaufen
 unter Z. 4129
 an die Veröffentl.
 stelle dieser Zeitung

Kleine Villa
 mit Garten in Halle
 oder nahe davon
 zu kaufen mit
 2000 m² Garten
 unter Z. 4129
 an die Veröffentl.
 stelle dieser Zeitung

Ein
 er wird ja
 Heuten get
 theil an d
 dem Luf
 d'wert
 Liebe
 gegen die
 Jinen Frau

Ein
 Taufen
 Zehnjähr
 fann, die
 allen Zogen
 füllte die
 verfeinert
 funderde,
 mit einem
 getürzt.

Es ist
 niedriger
 wirtschaf
 unsere Aug
 Gelnbheit
 fähre Zug
 fangung d
 fannred
 emäßung

1. In
 Zeit me
 Große H
 Gedruckt
 2. In
 3. In
 4. In
 5. In
 6. In
 7. In
 8. In
 9. In
 10. In

Der
 1924
 1924
 1924
 1924
 1924
 1924
 1924
 1924
 1924
 1924

Halle und Umgebung

Briefe, die uns nicht erreichten . . .

Halle, 30. Januar.

Wo die Dollar-Briefe aus Amerika blieben

„Gründige Frau“

Es gibt jetzt so sehr viele „gründige Frauen“ in Halle. Vielleicht, wo man hinkommt, ist eine „gründige Frau“. Früher gab es aber gar, oder es waren immer einzeln; es will uns fast scheinen, es wäre früher ein feiner Sinn beigegeben, wenn auch diese Anrede wählte, deren sich auch eine Königin nicht zu schämen braucht; so etwa, als habe man bewußt einen Unterschied machen und die eine vor der anderen hervorheben wollen.

Genie geht das „gründige Frau“ vorn und „gründige Frau“ hinten. Und wenn man untertänigst erspricht und sich bedeckt versehen will, siehe, da war es die allseitig bekannte Frau Schulze, die von einem Jüngling in sehr spitzen Schuhen und mit stehenden Fingerringen — ich habe den Namen dieses Menschen berechnen — angebetet worden war. Und da ist dann kein Gellen mehr. Frau Müller und Meyer fallen augenblicklich in den Beruf zur „gründigen Frau“, sie umdrängen den Jüngling, lassen sich die Hände küssen und zur Grundsätzlichkeit befähigen. Und können fünf Minuten bei der Paukerette das Wunder fertigbraut und aus diesen Ehepaaren, ein wenig dicklichen Matronen einen Frang „gründiger“ und „gründiger“ Frauen gemacht. Ich habe gar nicht, daß das so leicht wäre.

Es ist schon so: die Hand, die Samstag's ihren Befehl führt, gibt Samstag's sich am besten kassieren. Die Neugierde ist fähig sich so wohl in ihre nicht einmal halbernden Kollie; sie werden oberflächlich feurig vor innerem Vergnügen. Sie haben ja so mühelos erreicht, was ihres Geschlechts größte Sehnsucht war, wenn sie sich an ihrem Teufel und Wagnern kaum beaufschlagt hatten: sie sind richtige „gründige“ Frauen geworden.

In ein paar Jahren wird jener Jüngling Minister sein — er wird ja von der Kunst der mit Bedacht versehenen deutschen Frauen getragen —, aber er wird in dieser Stellung nicht größeres Ansehen genießen können als er jetzt schon angestrichelt hat mit dem Laufing seiner grandiosen Medaillenbesetzung an sonst so hässliche fröhliche hochfahrende Bürgerfrauen.

Siehe nun „gründige Frau“, behalten Sie Ihren Titel und zeigen Sie etwas mehr Grundsätzlichkeit, wenn ich nach wie vor zu Ihnen Frau Meyer sage. hh.

Helfst der Volksspeisung!

Von Emil Abderhalden, Vorsitzendem des Hauptausstellers. Tausende von Einwohnern von Halle leiden bittere Not. Ursache ist der Nahrungsmangel nicht mehr allein. Verursachen die hohen Preise der Lebensmittel, sondern auch die hohen Preise der Energie. Die Energie ist ein notwendiges Gut, um die Lebensmittel zu verarbeiten. Die Energiepreise sind in den letzten Monaten stark gestiegen. Dies hat dazu geführt, dass die Kosten für die Verarbeitung von Lebensmitteln stark ansteigen sind. Dies führt zu höheren Preisen für die Verbraucher. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern.

Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern. Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern.

Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern. Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern.

Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern. Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern.

Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern. Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern.

Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern. Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern.

Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern. Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern.

Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern. Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern.

Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern. Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern.

Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern. Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern.

Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern. Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern.

Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern. Die Energiepreise sind ein Problem, das die Volksspeisung gefährdet. Um dies zu beheben, müssen wir Maßnahmen ergreifen, um die Energiepreise zu senken und die Produktion von Lebensmitteln zu steigern.

Von antiker Stelle wird uns mitgeteilt: In den letzten Jahren häuften sich auffallend die Beschwerden, daß grundeide und eingetragene Briefe aus dem hochparlamentarischen Ausland, besonders aus dem Vereinigten Staaten von Amerika, nach Deutschland ihres Bestimmungsortes (meistens Leipzig und Chemnitz) beraubt wurden oder den Empfänger überhaupt nicht erreichten. Diese Besorgnisse und Enttäuschungen der Auslandsbriefe bilden ein trauriges Kapitel aus der Zeit der deutschen Währungserrüttung und der deutschen Not. Das ist leider plündernde deutsche Kolonialpolitik auf diesem Gebiete in zahlreichen Fällen schuldig gemacht haben. Ich wurde verschiedentlich ermahnt, die Reichspostverwaltung hat es an Ermahnungen zur Verbesserung der traurigen Zustände sehr stark fühlend übermäßig und besondere Betriebsmaßnahmen nicht fehlen lassen, und das Postpersonal ist ebenfalls nach Kräften bemüht gewesen, ungünstige Momente in dem eigenen Rahmen zu entzünden und dem Richter zuzuführen. Diesen vereinigten Bemühungen ist es zu danken, wenn es mehr und mehr gelungen ist, der Gefährdung des guten Rufes der deutschen Post wirksam entgegenzutreten.

Daneben muß die Aufklärung des Empfängers zu wachen, erfordert es die Gewandtheit zu sagen, daß sich seit längerer Zeit unrichtige Anschauungen gebildet haben, daß die Verpackung und Entsendung von Auslandsbriefen vielfach gar nicht auf deutschem Boden erfolgt haben. Beispielsweise dafür sind der Reichspostverwaltung aus dem Kreise der Arbeiter und Empfänger von Auslandsbriefen mehrfach Beschwerden gekommen. Es heißt es, nun nur ein Beispiel anzuführen, in dem ein Brief eines Postamts in Nürnberg aus Juni 1923, daß dem Postamt ein beschädigter Brief aus Amerika zugegangen sei, der dem Empfänger, wie es die Bestimmungen vorschreiben, auf dem Postamt übergeben werden sollte. Der Brief, so berichtet das Postamt, war offensichtlich widerrechtlich in einem Kasten, hatte aber kein Geld enthalten, dafür aber einen für die deutsche Postverwaltung sehr wertvollen Scheck, der also lautete: „Ich bitte vor ein paar Monaten 15 Dollar im Brief an Euch und sechs Schilling an die Reichspostverwaltung zu schicken und das Geld abzugeben, nicht nur mein, sondern im ganzen 1800 Dollar. Als ich ihn fragte wegen meiner Quittung, sagte er jedoch, er habe sie vergessen. Als dann die Klagen einliefen, daß die Briefe nicht bekommen hätten, wurde er beschuldigt, die Briefe in die Quittungen zu legen, hat sein Recht enttäuscht; aber die meisten hatten

die in Dunderbüchern der Friedensmiete angegeben und in Goldmark zu berechnen sind: für Verwaltungsverkosten und Zinsleistungen 10 v. H., für die Kosten der laufenden Anhebungsarbeiten einschließlich der Schönheitsreparaturen 10 v. H., für die Betriebskosten 15 v. H. Die Zuschläge betragen also insgesamt 35 v. H. und sind, wenn nach dem Aufnahmepreis gemacht wird, von der Friedensmiete zu berechnen, nicht aber von der Grundmiete. Welche Betriebskosten im einzelnen mit dem Zuschlag von 15 Prozent abgepoliert sind, ist aus der Bekanntmachung des Magistrats zu ersehen. Gegenüber der bisherigen Regelung wird die neue Bekanntmachung des Magistrats auch in Bezug auf die laufenden Anhebungsarbeiten Neuerungen auf. Mit dem Zuschlag von 10 Prozent sind grundsätzlich sämtliche laufenden Anhebungsarbeiten abgepoliert. Die Zuschläge sind also die gleichen, wie bei der Bekanntmachung des Magistrats aus dem Dezember 1921. Jedoch besteht auch jetzt bei besonderem Einvernehmen die Möglichkeit, daß der Mieter die Schönheitsreparaturen selbst vornimmt. Es tritt dann eine Ermäßigung des Zuschlages ein.

Die Friedensmiete würde demnach beispielsweise wie folgt zu berechnen sein:

1. In Wohnungen ohne Sammelheizung und Warmwasserleitung: Friedensmiete 1000 Mark; hieran ab 20 Prozent = 200 Mark, ergibt die Papiermarkgrundmiete von 800 Mark; pro Jahr oder monatlich 800 : 12 = 66,67 Papiermark. Hieran ab 35 Prozent = 23,33 Mark, ergibt die Friedensmiete. Jedoch ist diese Summe in Goldmark zu berechnen; also 200 Goldmark pro Jahr oder 25 Goldmark pro Monat. Am ganzen hind also für Februar zu zahlen 66,67 Papiermark und 5 Goldmark, praktisch 5 Goldmark.
2. In Wohnungen mit Sammelheizung: Friedensmiete 2000 Mark; hieran ab 20 Prozent = 400 Mark, ergibt die Papiermarkgrundmiete von 1600 Mark; pro Jahr oder monatlich 1600 : 12 = 133,33 Papiermark. Hieran ab 35 Prozent = 46,67 Mark, ergibt die Friedensmiete. Jedoch ist diese Summe in Goldmark zu berechnen; also 400 Goldmark pro Jahr oder 33,33 Goldmark pro Monat. Am ganzen hind also für Februar zu zahlen 133,33 Papiermark und 4,67 Goldmark, praktisch 4,67 Goldmark.

Die Hypothekenaufwertung

Grundsätzlich 10 v. H. In der Frage der Hypothekenaufwertung ist jetzt die Entscheidung gefallen. Die Verhandlungen zwischen dem Reichsfinanzministerium, das der Hypothekenaufwertung ablehnend gegenüberstand, und dem Reichsjustizministerium, das an der Aufwertung festhalten wollte, haben jetzt zu einem Kompromiß geführt. Danach wird im Rahmen der besten Steuerentlastung die Hypothekenaufwertung generell auf 10 v. H. des Darlehensbetrags begrenzt werden. Dieser in Ausnahmefällen kann durch Gerichtsentscheidung darüber hinaus bis zu 25 v. H. gelangen werden.

Es ist anzunehmen, daß das Kabinett diesen Vereinbarungen zwischen den beiden zunächst beteiligten Ministerien annehmen wird. Ob für die Aufwertung der Obligationen derselben Aufwertungsfähigkeit festgelegt werden, steht noch dahin. Wenn an und für sich geht das Reich die Obligationsschuldner nur zu einer 10prozentigen Steuer heranzuziehen, während man die Hausbesitzer, die ihre Hypotheken mit einvernehmlich Geld abgepoliert haben, im Wege der Mietssteuer häufiger stärker heranzuziehen beschuldigt. Das dürfte man sich aus Willkürgründen für eine einseitige Regelung entschließen.

„1000 Jahre Preussentum“ von S. Wohl mit 65 Schilling. In der Preussentum-Festschrift des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda 2. Bandes bis Freitag 4 1/2 Uhr, Montag und Donnerstag 11 bis 12 Uhr. Weitere Eingänge werden angenommen und Jugendbriefen.

Wenn ein amerikanischer Brief nach Deutschland geht, so muß er zuerst in New York ein Postamt erreichen, wo er dem Briefträger anvertraut, weil in unserm Orte keine Post ist.

Kürzlich hat sich nun ein Fall von Massenbeurteilung der Briefpost auf dem Dampfer „Mongolia“ der American-Line durch Schiffpersonal ereignet. Ein Passagier Briefe hatte an einen Seemann der Post ein Briefchen aufgelegt, das von dem Dampfer „Mongolia“ herrührte, der am 6. November von New York in Hamburg eintraf. Die Schiffleitung des Dampfers hatte inzwischen den ersten Zimmermann Edward Gennet, der aus New York gebürtig ist und seit drei Jahren die amerikanische Staatsangehörigkeit besitzt, der Verwaltung der Post überführt und neben acht weiteren Schiffbedienten, die im Verdachte der Mitternacht standen, aus New York und New York stammend, dingfest gemacht. Die polizeiliche Untersuchung nach Ankunft des Dampfers ergab, daß Gennet fünf Briefe in dem Postfachraum herbeigeführt hatte. Die Briefe hatten er das Nachts in eine leere Passagierkabine getragen, wo er sie während der Mittagspause öffnete, die Briefe erfaßt und den Seemann an sich nahm; die aufgefundenen Briefe und Postfächer waren er über Bord. Von der Befragung, die 1923 dort seinen sollte, waren nur noch 198 Briefe vorhanden. Die fehlenden Briefe waren für Hamburg, Bremen, Berlin, Köln und für die Bahnhöfe Genua—Cannover und Genua—Genua bestimmt gewesen. Wie sich jetzt das Problem von mehreren 2000 eingeschriebenen Briefen und einem großen Haufen von Briefen, die in den Briefkästen lagerten, rührte wahrhaftig in der Postfächer aus dem Monat Oktober her und sind, aus Amerika kommend, nach Deutschland gerichtet gewesen. Deutsche Zeitungen in Amerika, so der „New Yorker Herald“ und die „Philadelphia Gazette-Democrat“, „New York Times“ und die „Philadelphia Gazette-Democrat“ auf dem Postamt, „Seelente als Postträger beauftragt“ ufm.) über den Fall berichtet.

Eine andere Untersuchung schloß ferner über große Verhandlungen, die im April 1923 auf dem amerikanischen Dampfer „Mongolia“ vorgenommen sind.

Die Beforscher in Amerika weit verbreitete Ansicht, daß die Entsendung und Verpackung von Auslandsbriefen nur in Deutschland vorzunehmen könne und deutschen Postbedienten zur Zeit falle, ist jetzt also vor aller Welt widerlegt. Das ist gegenüber den vielen Angriffen auf die Postverwaltung, die deutsche Postverwaltung gar Steuer der Postbriefe festzustellen.

Ein Altmarkt auf der Saalhofbrauerei

Man schreibt uns: Das weit und breit bekannte und beliebte Gartenfest „Saalhof“ ist endlich glücklich über die letzten Jahre hinweg. Das Gartenfest ist ein Fest der Freude und der Geselligkeit. Es findet jedes Jahr in der Saalhofbrauerei statt. In diesem Jahr war es besonders erfolgreich. Die Besucher waren zahlreich und die Stimmung war ausgezeichnet. Die Organisation war perfekt und alle Wünsche der Besucher wurden erfüllt. Das Gartenfest ist ein Fest der Freude und der Geselligkeit. Es findet jedes Jahr in der Saalhofbrauerei statt. In diesem Jahr war es besonders erfolgreich. Die Besucher waren zahlreich und die Stimmung war ausgezeichnet. Die Organisation war perfekt und alle Wünsche der Besucher wurden erfüllt.

Auf dem heutigen Wochenmarkt spielte sich das Geschäft nur in einem sehr geringen Umfang ab. Es fehlte sowohl an Kaufkraft als auch an Warenangebot. Die Preise für Lebensmittel sind in den letzten Wochen stark gestiegen. Dies hat dazu geführt, dass die Kaufkraft der Verbraucher sinkt. Außerdem ist das Angebot an Waren begrenzt. Dies führt zu einem geringen Umsatz auf dem Wochenmarkt. Die Preise für Lebensmittel sind in den letzten Wochen stark gestiegen. Dies hat dazu geführt, dass die Kaufkraft der Verbraucher sinkt. Außerdem ist das Angebot an Waren begrenzt. Dies führt zu einem geringen Umsatz auf dem Wochenmarkt.

Die Mitglieder des Deutschen Antiquarier-Vereins werden zur Nachzahlung des auf ihre Anteile entfallenden erhöhten Aktienkapitals aufgefordert. Wir stellen fest, daß die „Saalhof-Zeitung“ als deutsches Antiquarier-Organ mit diesem Fonds nichts zu tun hat, da sie keinerlei Unternehmung erlöst.

Rechnungsablage bei der Post. Die Zahlung der Militärenten und der Invalidenrenten findet beim Postamt 2. Ehrenliste. Da, wie folgt folgt: a) Militärenten: am 29. Januar für die Rn. 1—3500, am 30. Januar für die Rn. 3501—Schluß, am 31. für die Postämter. Am 1. u. 2. Februar werden Militärenten nicht gezahlt. Weitere Zahlungen erfolgen vom 4. bis 8. Februar. Die bis dahin nicht erhaltenen Renten werden am 11. unter Erhebung einer Gebührenhöhe von 5 Goldpfennig durch Postämter ausgezahlt. b) Invalidenrenten: am 1. Februar für die Rn. 3501—Schluß, vom 2. Januar bis einschließlich 6. Februar werden die Renten von 8 Uhr vorm. bis 9 Uhr nachm. an den folgenden Tagen von 9—12 Uhr vorm. und 3—6 Uhr nachm. gezahlt.

Nach nicht zu spät! Heute vormittag verfuhr die in der Weihnachtszeit eine Frau in Abwesenheit ihres Mannes mit Tösel auf der Straße. Es konnte durch das Eingreifen von Gendarmen nach rechtzeitig am Verschanden des Kindes, welches bereits im Mund hatte, verhindert werden. Familienangehörigen sollen bei Grund zu dem Vorhaben gewesen sein.

Feuer in der Werkstatt. Am Sonntag nachmittag wurde die Feuerwehre nach dem Grundstück Ludwig Wackerstraße 44 gerufen. Eine in einem ersten Obergeschosse des Gebäudes befindliche Gattenscheune ist beim Brand ausgebrannt. Die Feuerwehre konnte durch schnelles Eingreifen im Grotzenum unterbunden werden. Am Sonntag nachmittag gegen 8 Uhr entstand durch Herabfallen eines Ofens in dem Hause Grotzenum 44 ein heftiger Grotzenumbrand. Die Feuerwehr wurde durch die Feuerwehre in Grotzenum 44 gerufen. Die Grotzenumbrand wurde durch die Feuerwehre in Grotzenum 44 gerufen. Die Grotzenumbrand wurde durch die Feuerwehre in Grotzenum 44 gerufen.

Die Vorträge über das Thema „Gottliche Weltanschauung“ finden heute ab nicht mehr in der Loge zu den 8 Dezen, sondern in der Saalhofbrauerei. Grotzenum 44, 8. Dezen.

